

6

Schule:
Bald ist wieder Känguru-Wettbewerb



7

Sekklassen Feldheim:
Besuch im Paraplegiker-Zentrum



19

Kampfkunstschule
Old Eagle:
Nik Odermatt



21

Von Mensch zu Mensch:
Paola Henseler-Sorcinelli



27

Theatergesellschaft:
Es wird fleissig geprobt



Steinhausen
asperte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

«Fête des Vignerons» à la façon de Steinhausen

Alles begann mit der Grindetaufi beim Steinhauser Kreisel, wo Steivater Thomas I seine Nachfolgerin Carina I. in den Taufritus einweihete. Wenig später wurde Steimuetter Carina I im neuen Gemeindesaal – begleitet von sieben Weinprinzessinnen – feierlich inthronisiert. Wem ab so viel holder Weiblichkeit noch nicht warm ums Herz wurde, konnte sich von den Guggenmusigen Gugalla, Steischränzer und Straccer in Stimmung versetzen lassen. Die 200 Gäste genossen den Abend und das «Fête des Vignerons» nach Steinhauser Art.

Das Original übrigens findet etwa alle 20 Jahre in Vevey statt. Als Carina I zwölf Jahre alt war, besuchte sie es erstmals. Tief beeindruckt von diesem Generationenfest mit seinen Umzügen, Kostümen und dem Theaterspektakel gab es für sie keine Alternative zu diesem Thema. Wer das «Original-Fête des Vignerons» auch einmal erleben will, kann das im Juli 2019 das nächste Mal machen.



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser
Haben Sie das neue Jahr gut gestartet? Ich wünsche es Ihnen! Wie steht es um Ihre Vorsätze? Auch wenn sie aus der Mode geraten sind, für mich haben sie noch Bedeutung. Einer zum Beispiel ist, das kommende Jahr etwas umweltbewusster anzugehen.

In dieser Ausgabe wird – wie schon sehr viele Jahre – die Kidsbörse beworben. Da Kinder schnell wachsen, sind die Sachen, die zu klein werden, oft kaum getragen. So ist es doch eine gute Sache, die Textilien und Schuhe nicht zu entsorgen, sondern zu einem attraktiven Preis weiterzugeben. So findet ein gebrauchter Gegenstand wieder neue Verwendung.

Viel Spass beim Ressourcen sparen wünscht Ihnen

Romy Beeler

Wechseljahre – Wandeljahre

Das Thema der Wechseljahre bedeutet nicht Verlust, sondern Loslassen

Auf den «Lebensabschnitt Wechseljahre» ist man als Frau nicht wirklich vorbereitet. Die weitaus intensivsten Symptome sind die Hitzewallungen, die Schlaflosigkeit und die Emotionen.

Tja, so eine Wallung kommt wie ein Paukenschlag. Wie wenn einen ein Flaschengeist – simsalabim – im Skianzug in die Wüste gezaubert hätte. Gefühlte zwei Liter Wasser drängen durch alle vorhandenen Poren nach aussen. Und gerade schön sieht es auch nicht aus. Puder, Deo und ein kleiner Fächer werden zu den treuen Begleitern, ohne die man das Haus nicht mehr verlässt.

Die Schlaflosigkeit ist ebenso ein weit verbreitetes Klimakteriums-Problem. Wie ein Poulet auf dem Grill dreht man sich im Bett um die eigene Achse und sehnt sich nach erlösendem Schlaf. Auch wenn alles aus dem Alltag in angenehmer Harmonie vor sich herplätschert, kann man Schäfchen zählen, bis man alle auf den Schweizer Alpen gezählt hat. Der Schlaf kennt eben kein Erbarmen und alle Tricks, die man so drauf hat, um ihn zu überlisten.

Und dann die Emotionen: Wer schon immer nahe am Wasser gebaut war, freut sich nicht über eine Steigerung. Oftmals genügt eine traurige Geschichte im TV oder ein unerwartetes Dankeschön, und schon fließen das Herz und die Augen über.

Übergänge in eine neue Lebensphase gehen nicht immer reibungslos und friedlich vonstatten. Wer auch noch Teenager zu Hause hat, weiss, wovon hier geschrieben wird. Was viele Frauen anfänglich als Verlust wahrnehmen, bringt aber auch eine neue Art von Freiheit. Ohne Fruchtbarkeitszyklus – zum Beispiel – entfallen auch die Schwankungen im körperlichen oder seelischen Wohlbefinden. Dabei ist die persönliche Einstellung entscheidend. Man kann die neue Entwicklung auch neugierig begrüssen.

Denn ist man doch so ab 50 ein Hoch der geistigen Reife und Lebenserfahrung. Es ist ein wunderbares Lebensgefühl, die nächsten Entwicklungsschritte selbst und «selbst-bewusst» zu machen. Reife Frauen, die ihren Wert und ihre Stärken kennen, wirken oftmals erfolgreich im beruflichen und sozialen Umfeld und in ihrer Familie.

Und wenn man auch manchmal das Gefühl hat, man ist allem nur hilflos ausgeliefert, gibt es immer wieder neue Erkenntnisse und natürliche Mittel, die einen in den Wechseljahren unterstützen.

Siehe auch Referat in der UrsDrogerie und Apotheke auf Seite 17.

Romy Beeler

Inhalt

Gemeinde	3-5
Schule	6,7
Ludothek	8
Bibliothek	9
Jugendarbeit	10
Vereine	11-16,18,19,26-30
Gewerbe	17,31
Kirchgemeinden	20
Portrait	21,22
Rätsel	23
Rezept	24
Kultur	25
Agenda	32

Impressum

Herausgeber Steinhauser Aspekte
UrsDrogerie GmbH
www.aspekte.ch
redaktion@aspekte.ch

Auflage 4900 Exemplare

Redaktion Urs Nussbaumer (UN)
Romy Beeler (RB)

Lektorat Eva Meier, Peter Hobi

Red.-Schluss

Jan.-Ausgabe 10. Februar 2018

Vorstufe / Druck Druckerei Ennetsee

OPEN DAY

22.3.2018, 9–15 UHR

ZWEISPRACHIGE
TAGESSCHULE (E, D)
ZUG



www.four-forestschool.ch



FOUR-FOREST
BILINGUAL INTERNATIONAL SCHOOL

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen

Öffentliche Orientierungsversammlung

Am Donnerstag, 15. Februar 2018, 19.30 Uhr, Gemeindesaal, findet eine öffentliche Orientierungsversammlung zur Urnenabstimmung vom 4. März 2018 zur Sanierung und zum Umbau des Rathauses statt.

Personelles

Ende Januar ist Dominik Kohler, Mitarbeiter Werkhof, aus den Diensten der Gemeinde ausgetreten. Dominik Kohler hat nach seinem erfolgreichen Lehrabschluss im Sommer 2017 während eines halben Jahres erste Berufserfahrung bei uns gesammelt.

Am 1. Februar 2018 tritt Heinz Bühler, Hünenberg See, seine neue Stelle als Mitarbeiter Informatik (80 %) an.

Am 19. Februar 2018 nimmt Karl Theiler, Baar, seine Tätigkeit als Mitarbeiter im Ökiohof auf. Er tritt die Nachfolge von Werner Keller an, der Ende Februar in Pension geht.

Wir heissen Heinz Bühler und Karl Theiler herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Tätigkeiten.

Dominik Kohler und Werner Keller danken wir recht herzlich für ihre engagierte Mitarbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Arbeitsjubiläen

Am 1. Februar 2018 feiern Ursina Bucher, Lehrperson Musikschule, 20 Jahre, sowie Roland Löhner, Hauswart Feldheim, und Rosmarie Zimmermann, Leiterin Einwohnerkontrolle, beide 25 Jahre, Arbeitsjubi-

läen bei der Gemeinde Steinhausen.

Wir gratulieren den drei Mitarbeitenden zu ihren Jubiläen und bedanken uns für ihren wertvollen Einsatz und ihre Treue zur Gemeinde Steinhausen.

Baubewilligungen

Gemeinde Steinhausen, Bahnhofstrasse 3, 6312 Steinhausen: Sanierung Bahnhofstrasse, GS 57, Bahnhofstrasse.

ECONIMO AG, Prof. Dr. Urs Weidmann, Gewerbestrasse 11, 6330 Cham: ECONIMO P2: Erweiterung der bestehenden Anlage, Änderung befristete Nutzung zu unbefristeter Nutzung, Integrierung eines Heizwasserspeichers, Assek. Nr. 08.00746a, GS 977, 978 und 986, Sumpfstrasse 3.

Solarstrom vom Turnhallendach

Auf dem Areal des Schulhauses Feldheim entstand eine neue Fotovoltaik-Anlage

Steinhausen zeigt sich konsequent als innovative Gemeinde und investiert in die Zukunft.

Als weitere, bei Winter-Wind und -Wetter fertig gestellte, Anlage konnte die Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach der Turnhalle des Schulhauses Feldheim erschlossen werden. Auf 600 m² werden nun mit Sonnenkraft jährlich rund 75'000 kWh Strom produziert, informiert Bruno Burkhart, der

Geschäftsführer des Wasser- und Elektrizitätswerkes Steinhausen (WEST). Hiermit gibt die Gemeinde einen Steilpass an Steinhausens Bevölkerung, denn der Strom von den Solaranlagen kann auch explizit gewünscht und bezogen werden.

Informationen über Solarstrom erhalten Sie unter Tel. 041 749 40 30 oder über www.west-steinhausen.ch.



chäshuus steinhausen
Käse ist unser Handwerk

Ihr Spezialist für Käse
über 200 Sorten
Sbrinz aus eigene Produktion
Käseplatten
Fondue-Mischungen
Raclettekäse
www.chaeshuus.ch
041 741 12 31

hergestellt im ENNETSEE ★★★★★
DRUCKEREI ENNETSEE
WWW.ENNETSEE.CH



Gemeinde



Steinhausen wird betagtenfreundlich

Die Veränderungen kommen Alt und Jung zugute

Selbständigkeit im Alter gehört zu den zentralen Werten unserer Gesellschaft. Je länger betagte Menschen selbständig zu Hause leben und sich im öffentlichen Raum aufhalten können, desto weniger wird die nachkommende Generation belastet. Eine hindernisfreie Gestaltung des öffentlichen Raumes dient allen Menschen, bevorzugt oder benachteiligt niemanden.

Haben Sie die neu gestalteten Bahnhofunterführungen an der Hinterbergstrasse und beim Einkaufszentrum Zugerland schon beachtet? Sie sind hell, übersichtlicher und mit neuer, intelligenter und energieeffizienter Beleuchtung ausgestattet. Zusätzliche Handläufe wurden angebracht, Markierungen verbessert, die Wände und Decken weiss gestrichen und mit Wegweisern versehen. Die relativ kleinen Verbesserungen haben die SBB-Zugänge deutlich aufgewertet. Die hellen Unterführungen laden ein, den öffentlichen Verkehr vermehrt zu nutzen.

Projektgruppe startete Initiative

Die Neugestaltung der Unterführungen erfolgte auf Initiative der Projektgruppe Bau und Sicherheit, im Rahmen der Umsetzung des Masterplans zum Alterskonzept Steinhausen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den öffentlichen Raum betagtenfreundlicher zu gestalten. Der Gemeinderat beabsichtigt dafür weiterhin jährlich wiederkehrend CHF 50'000 ins Gemeindebudget aufzunehmen. Neben der abgeschlossenen Neugestaltung der Bahnhofunterführungen hat sich die Projektgruppe folgende Schwerpunkte gesetzt:

Handläufe bieten eine Stütze

Das Dorfzentrum benötigt zusätzliche Handläufe. Entlang der Rampe und der Treppe westlich der Busstation Zentrum hinauf zum Dorfplatz wurden die bereits vorhandenen Handläufe auf der Gegenseite ergänzt. So sind nun beidseits der Rampe und der Treppe Handläufe angebracht. Je nach Gesundheitszustand können viele Personen nur den einen oder den andern Arm benutzen – entsprechend dankbar sind sie für diese Neuerungen. Auch die Treppen auf dem Schulareal Sun-



Hindernisfreie Neugestaltung der Unterführungen am Bahnhof Steinhausen

ngrund wurden durch zusätzliche Handläufe ergänzt. Zudem ist geplant entlang des Zentrums Chilematt vom Dorfspielplatz Türmli bis zum Dorfplatz einen Handlauf anzubringen. Die Steigung ist zwar relativ gering, aber für gehbehinderte Menschen oder die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums sind oft bereits kleine Steigungen zu steil, vor allem im Winter.

Wo fehlen Ruhebänke

Ruhebänke gehören zum öffentlichen Raum wie das Amen in der Kirche. Aber sind auch genügend vorhanden? Befinden sie sich am richtigen Standort? Auch mit diesem Thema befasst sich die Projektgruppe. Auf ihre Initiative werden Ruhebänke, die künftig zu erneuern sind, zusätzlich zu den Rückenlehnen auch Seitenlehnen aufweisen. Die Projektgruppe prüft zudem neue Standorte.

Sicher Velofahren

Velofahren hält fit. Das animiert auch viele ältere Menschen, das Velo regelmässig zu benutzen. Deshalb richtet die Projektgruppe ihr Augenmerk auch auf sichere und übersichtliche Verkehrssituationen. Signalisationen, Übergänge, Absätze oder gedeckte Velounterstände sind Bestandteil dieser Initiative.

Schauen Sie sich um...

Wer weiss, vielleicht entdecken Sie demnächst die eine oder andere kleinere oder grösser Massnahme, die aus den jährlich gesprochenen CHF 50'000 resultieren wird.

Für die Projektgruppe
Bau und Sicherheit
Rosemarie Fährdrich



Elektro Küng AG

**Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation**

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 30 22
info@elektrokueng.ch
www.elektrokueng.ch

Demenz: Im Land des Vergessens

Ein Abschied in Raten

Am 6. März 2018 findet im Gemeindesaal eine Veranstaltung zum Thema Demenz statt. Dabei stehen die Angehörigen im Vordergrund, denn sie leben in einer Extremsituation. Alles, was gewohnt war, wird in Frage gestellt.

Die Geriaterin Irene Bopp-Kistler spricht in ihrem Referat über Tabuthemen wie Scham, Wut sowie veränderte Paarbeziehungen und erläutert mit Beispielen, wie Angehörige und demenzkranke Menschen neben Trauer auch Nähe und Glück erleben können.



Austausch

Anschliessend tauschen sich Fachpersonen und Angehörige über ihre Erfahrungen im Umgang mit Demenz aus.

Die Veranstaltung ist offen für alle Generationen. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht notwendig. Zum Abschluss sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Steinhausen und der Alzheimervereinigung Sektion Zug.

Veranstaltungsdetails

Begrüssung:
Esther Rüttimann, Gemeinderätin

Referentin:

Dr. med. Irene Bopp-Kistler,
leitende Ärztin der Memory Klinik im
Waidspital Zürich

Podiumsgespräch:

Leitung: Anne Rüffer,
rüffer & rub Sachbuchverlag
Dr. med. Irene Bopp-Kistler
Daniela Bigler, Alzheimervereinigung Zug
Mirjam Gieger, Pro Senectute Kanton Zug
Angehörige eines/einer Demenzerkrankten

Dienstag, 6. März 2018

von 19.00 bis ca. 20.15 Uhr,
Gemeindesaal, Steinhausen

Weitere Informationen unter:

[www.zg.prosenectute.ch/de/freizeit/
kurse/bildung](http://www.zg.prosenectute.ch/de/freizeit/kurse/bildung)

www.steinhausen.ch oder
Gemeinde, Rathaus, Bahnhofstrasse 3,
Abteilung Soziales und Gesundheit.

Deutschkurse für Kinder in Steinhausen

mit Wunderfitz und Redeblyt

Ab 20. Februar 2018 finden im Schulhaus Sunnegrund erneut Deutschkurse für kleine Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergarten Eintrittsalter statt. Diese Kurse bereiten die Kinder mit einer anderen Muttersprache auf den Kindergarten vor.

Die Kinder lernen Deutsch sowie Regeln und Abläufe in der Gruppe. Die Kurssprache ist Deutsch. Die Kurse dienen als Vorbereitung auf den Kindergarten und die Schule. Die Sprachkompetenz ist die Basis für den schulischen Erfolg. Die Teilnehmerzahl ist auf 4 bis 6 Kinder pro Gruppe beschränkt.

Die Kurse werden im Auftrag der Gemeinde Steinhausen, Soziales und Gesundheit, durch Wunderfitz und Redeblyt, Sprachliche Frühförderung, angeboten.

Anmeldung und Kontaktadresse

Wunderfitz und Redeblyt
Sprachliche Frühförderung
Luzernerstrasse 122
6333 Hünenberg See

wietlisbach@
wunderfitzundredelyt.ch
www.wunderfitzundredelyt.ch
Telefon 041 780 54 28

Kursbeginn, -tag und -zeit

Dienstag, 20. Februar 2018
jeweils von 13.30 bis 14.20 Uhr
oder
Freitag, 23. Februar 2018
jeweils von 13.30 bis 14.20 Uhr

Kursort

Schulhaus Sunnegrund 5,
Steinhausen

Kursdauer

20. / 23. Februar 2018 bis
19. Juni / 06. Juli 2018
(total 15 Lektionen)

Kosten

Elternbeitrag CHF 150.00
inkl. Material (15 Lektionen)



Gemeinde



Hätten Sie's gewusst?

Testen Sie Ihr Mathe-Können im Känguru-Test



Am 15. März ist es wieder soweit. Weltweit lösen rund 6 Millionen Kinder und Jugendliche in über 60 Ländern einen mathematischen Multiple-Choice-Wettbewerb, darunter auch wieder viele Primarschülerinnen und -schüler aus Steinhausen.

Der Känguru Mathewettbewerb bietet matheinteressierten Kindern die Gelegenheit, sich mit anderen zu messen. Im Vorfeld wird fleissig geübt, um am ersehnten Tag, dieses Jahr am 15. März, die bestmögliche Leistung abzurufen. Während der 75 Minuten, die zum Lösen der Aufgaben zur Verfügung stehen, ist hohe Konzentration gefordert. Versuchen Sie es selber. Unten sind ein paar Beispielaufgaben aufgeführt.



Die Gewinner 2017 beim Besuch im Technorama

Es lockt eine besondere Überraschung

Als Lohn für die Anstrengungen erhalten alle Teilnehmenden ein persönliches Diplom. Jedes Jahr werden die Steinhauser Klassenbesten der 2. bis 6. Klassen zu einem besonderen Erlebnistag in naturwissenschaftliche Sphären eingeladen.

Im letzten Jahr führten das OK Känguru Mathewettbewerb, Selma Surbeck und Matthias Frank, 25 Kinder ins Technorama nach Winterthur. Dort durften die Kinder im Labor zum Thema Chemie viele verschiedene Experimente durchführen. Anschliessend hatten sie die Gelegenheit, auf eigene Faust diverse Themen der Ausstellung zu entdecken.

Was ist Känguru der Mathematik?

Überall in der Welt suchen Mathematiklehrende nach Möglichkeiten, die Begeisterung für das Erlernen der Mathematik zu steigern.

Hochschulmathematiker aus Australien kamen so auf die Idee, einmal im Jahr einen Wettbewerb anzubieten, bei dem möglichst viele Schulkinder teilnehmen wollen. Dazu mussten entsprechend lustvolle und attraktive Aufgaben entwickelt werden.

Herausgekommen ist schlussendlich ein Multiple-Choice-Wettbewerb, der seit 1978 in Australien stattfindet. Mittlerweile gibt es einen internationalen Verein, der

den Wettbewerb koordiniert und organisiert. Die Aufgaben sind im Wesentlichen in allen teilnehmenden Ländern gleich und werden überall am selben Tag gelöst.

Auszug aus Känguru 2017 – Klassenstufen 5 und 6

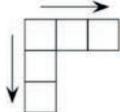
5-Punkte-Aufgaben

C1 Caitlin hat sechs Känguru-Bilder in eine Reihe gelegt. Sie vertauscht nun benachbarte Kängurus, die sich angucken. Dies tut sie so lange, bis es keine Kängurus mehr gibt, die sich angucken. Wie oft muss Caitlin zwei benachbarte Kängurus vertauschen?



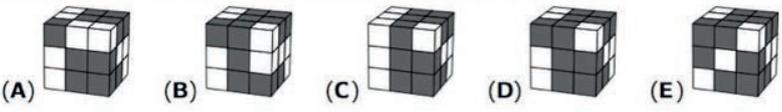
(A) 5-mal (B) 7-mal (C) 9-mal (D) 10-mal (E) 12-mal

C2 Niklas will die Zahlen 1, 2, 3, 4 und 5 so in die fünf leeren Felder eintragen, dass die Zahlen in Richtung der Pfeile größer werden. Wie viele Möglichkeiten hat er dafür?



(A) 2 (B) 4 (C) 5 (D) 6 (E) 8

C3 Ein Stab ist aus zwei dunklen und einem hellen Würfel zusammengeklebt. Welcher der fünf Würfel kann aus neun solchen Stäben bestehen?



Hätten Sie's gewusst? Lust auf mehr? Unter: mathe-kaenguru.ch

Hätten Sie's gewusst? Lust auf mehr? Unter: mathe-kaenguru.ch

Sekklassen besuchten Paraplegiker-Zentrum

Die beiden Oberstufenklassen S2a und S2c im SPZ Nottwil

Kurz vor Weihnachten besuchten die beiden Sekklassen das Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) in Nottwil. Die Führung berührte die Schülerinnen und Schüler sehr. Giulia Wyss und Alina Fischbach berichten darüber.

Direkt nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Car Richtung Nottwil ins Para-/Tetraplegiker-Zentrum. Dort wurde für uns eine Führung organisiert. Nach einem beeindruckenden Film mit tragischen Schicksalen wurden wir in zwei Gruppen durch das ganze Zentrum geführt. Wir lernten viele neue Dinge kennen, so unter anderem die vielen Spezialanfertigungen, die es für die Para- und Tetraplegiker gibt, beispielsweise eine Spezialküche. In so einer Küche ist alles tiefer gelegt, damit man mit dem Rollstuhl besser herankommt. Ebenfalls gibt es spezielle Stützen für die Hände oder Dinge, die es dem Rollstuhlfahrer erleichtern, etwas in den Händen zu halten. Beeindruckend war auch, dass bei einigen Gelähmten Autofahren nach wie vor möglich ist. So können sie beispielsweise das Gaspedal direkt am Lenkrad bedienen.

Alles im Zentrum ist darauf ausgerichtet, den Menschen ein möglichst normales Leben zu ermöglichen.

Beeindruckendes Zentrum

Zum Zentrum gehören vier Bereiche. In diesen Bereichen unterstützt das Zentrum Solidarität, Medizin, Integration und lebenslange Begleitung sowie die Forschung.

Das Ziel des Zentrums ist es, die Menschen möglichst schnell zu rehabilitieren, das heisst ins normale Leben zu integrieren. Uns hat es sehr berührt zu sehen, wie all diese Menschen ihren Alltag meistern. Am meisten beeindruckt hat uns, dass dieses Zentrum wie eine eigene Welt ist. Es hat alles in einem Gebäude, was man zum Leben braucht, sogar eine Sporthalle und eine Apotheke. Alles ist sehr offen gehalten und in hellen Farben gestaltet. Man fühlt sich sofort wohl. Das Zentrum ist eine Begegnungszone. So werden beispielsweise neu eingelieferte Menschen direkt vom Ambulanz- oder Helikopterparkplatz



Sport im Rollstuhl - dies ist möglich

von den Notfallmedizinern durchs Zentrum gefahren.

Weg zurück ins Alltagsleben ist das erste Ziel

Bevor die Menschen zurück ins normale Leben kommen, können sie in eine der zwei Übungswohnungen des Zentrums einziehen. Das sind voll funktionsfähige Wohnungen mit allem Drum und Dran. Da können die Betroffenen schauen, ob sie einen normalen Alltag meistern können oder ob eine Entlassung aus dem SPZ noch zu früh ist. Das Schöne daran ist, dass alle Menschen, die da leben, sich unterstützen und normal miteinander leben. Um all das möglich zu machen, braucht es Unterstützung, finanziell und physisch. Oftmals fehlt es nach einem Unfall an Selbstvertrauen.

Das Zentrum hat wie die Rega einen Gönnerclub. Dazu gehören momentan ungefähr 1,8 Millionen Mitglieder.

Nach der Führung fuhren wir mit dem Car nach Hause. Trotz des schlechten Wetters, das am Schluss herrschte, war es eine gelungene Exkursion vor Weihnachten. Es ist schön, können Menschen mit einer Para- oder Tetraplegie oftmals wieder am normalen Alltagsleben teilnehmen - wenn auch teilweise eingeschränkt. Ebenfalls klappt die Integration in die Gesellschaft viel besser als früher, nicht zuletzt dank dem SPZ Nottwil.



Wie ist das Leben im Rollstuhl?



Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch/ludothek

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

Winter- und Fasnachtszeit

Die Winterferien stehen vor der Tür. Egal wie das Wetter ausfällt, in der Ludothek finden Sie etwas Passendes. Wir haben eine grosse Auswahl an Gesellschaftsspielen für jedes Alter und Spielsachen für drinnen und draussen. Zudem bieten wir auch diverse Winterartikel an. Hier ein Überblick über unsere Winterartikel:

- Kinderski – Rutscherli
- Davoser Holzschlitten
- Snow Cross Schlitten
- Bob
- Smartbob
- Snowslyder Bob
- Teller Bob
- Trick Board Schneebrett
- Snow Boogie Thunder
- Snowboard Rocket Groover
- Fun Ufo
- Schlittschuhe
- Hockeyausrüstung
- Hockeystock
- Hockey Schienbeinschoner

Während den Winterferien startet auch die «fünfte Jahreszeit». Dafür stehen wie jedes Jahr diverse Verkleidungsartikel in



der Ludothek zur Ausleihe bereit. Schauen Sie früh genug in der Ludothek vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Öffnungszeiten während den Sportferien

Von Samstag, 3. Februar 2018, bis und mit Sonntag, 18. Februar 2018:

Freitag, 9. Februar 2018, und
Freitag, 16. Februar 2018, jeweils von 9.00 Uhr – 11.30 Uhr.

Ab Montag, 19. Februar 2018, ist die Ludothek wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Voranzeige

Am Freitagabend, 16. März 2018, findet unser beliebter Dog-Abend in der Ludothek statt. Reservieren Sie dieses Datum schon jetzt. Nähere Informationen folgen.

Das Ludo-Team wünscht Ihnen eine schöne Winterzeit und freut sich, Sie in der Ludothek begrüssen zu dürfen.

Ihr Ludo-Team

purple Printdesign
Webpublishing Eye.ch

Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder

STUDIO 27
Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden



Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:		09.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–11.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Donnerstag:		09.00–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Samstag:	09.00–13.00 Uhr	
vor Feiertagen bis 17.00 Uhr		

Aktuell

Schliessung

Wegen des Fasnachts-Umzuges bleibt die Bibliothek am Freitag-Nachmittag, 9. Februar, geschlossen. Während der Sportferien gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Kaffee-Gutscheine

Lust auf Kaffee/Tee? Bei uns sind ab sofort Kaffee-Gutscheine erhältlich, ob für sich selber oder zum Verschenken.
 5x Kaffee/Tee oder sonstiges Getränk für CHF 15.00 (der 6. Kaffee ist gratis)

Bibliothekskarte

Bitte beachten Sie, dass ab 1. Januar 2018 bei jeder Ausleihe die Bibliothekskarte vorgewiesen werden muss. Neu kann die Karte auch auf das Mobilphone geladen werden (App Stocard).

Vorschau

Buchperlen...

Montag, 28. Mai, 9.00-11.00 Uhr
 Geniessen Sie diesen Morgen bei Kaffee/Tee mit Kuchen und lassen Sie sich von den aktuellen Lesetipps des Bibliotheksteams überraschen.

Bibliozwerge

Mittwoch, 28. März
 von 14.00 Uhr - ca. 14.30 Uhr



Monatstipp



Ein Dorf sieht schwarz (DVD)

Das französische Dörfchen Marly-Gormont ist verregnet, grau, trist und viel weiter vom glamourösen Paris entfernt, als der Familie des kongolesischen Arztes Seyolo Zantako lieb ist. Doch in der Provinz herrscht Ärztenknappheit, weshalb Zantako nach dem Studium seine Chance wittert, eine Praxis als Dorfarzt zu eröffnen. Zusammen mit seiner Frau, dem Sohn und der Tochter aus dem Kongo zieht er nach Frankreich. Jedoch hat er nicht mit dem Widerstand der Dorfbewohner gerechnet. Im Frankreich der 1970er Jahre gehören Rassismus und Vorurteile noch zur Tagesordnung. Mit viel Humor, Geduld und Einfühlungsvermögen versucht Zantako, die kulturellen Barrieren abzubauen und die Dorfbewohner für sich zu gewinnen. Die unterhaltsame Komödie erinnert sehr an «Monsieur Claude und seine Töchter» oder den Überraschungshit «Ziemlich beste Freunde». Bissig, herzlich und ehrlich zugleich handelt dieser Film von Vorurteilen und wie sie durch Nähe überwunden werden können. Als Ausgangspunkt nutzt der Film die wahre Geschichte des kongolesischen Arztes Zantako, der Mitte der 1970er Jahre einen Posten als Landarzt in der Picardie annimmt.

Neuheiten

DVD/BD Erwachsene:

- Marie Curie DVD
- Vier gegen die Bank DVD
- Abgang mit Stil DVD
- Kidnap BD
- Töte sie! BD
- Die Frau des Zoodirektors DVD
- Guardians of the Galaxy BD
- Churchill BD
- Die göttliche Ordnung DVD
- Dünkirch: Die Schlacht von Dünkirchen BD
- Die Mumie
- Baywatch DVD
- 40 Tage in der Wüste DVD
- Planet der Affen DVD
- Mein Blind Date mit dem Leben DVD
- Lion DVD
- Logan - The Wolverine BD
- Valerian DVD
- Hochzeit DVD
- Tulpen Fieber DVD
- Overdrive BD
- Blindspot 2. Staffel DVD
- Forever DVD

Kinder:

- Ich einfach unverbesserlich 3 DVD
- Paw Patrol DVD
- Schlittenhunderennen DVD
- Die kleine Meerjungfrau DVD
- Dance Academie DVD
- Zafir DVD
- Trolls DVD
- Vajana DVD
- Störche DVD
- Sing DVD
- Die Schlümpfe DVD
- Elena von Avalor DVD
- Ballerina DVD
- Bailey DVD
- Bigfoot Junior DVD
- Trolls - Feiern mit den Trolls DVD



Jugendarbeit Steinhausen: Februar

	ÖFFNUNGSZEITEN SPORTFERIEN Für Daheimgebliebene sind wir in beiden Wochen am Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr da. Freitagabend (19.00 bis 22.00 Uhr) bleibt für die Oberstufe reserviert.	3.02. - 18.02.2018 >>> für 5./6. Klassen & Oberstufe
	SAMSTAGSTREFF Der Jugendtreff hat von 14.00 bis 18.00 Uhr für alle geöffnet. Komm vorbei und bring deine coolen Ideen mit!	Samstag, 24.02.2018 >>> für 5./6. Klassen & Oberstufe
	MIDNIGHT SPORTS Pack deine Sportschuhe ein und los geht's! Spiel, Spass und Sound von 20.00 bis 23.00 Uhr für Schüler_innen ab 12 Jahren in der Turnhalle Feldheim.	Samstag, 24.02.2018 >>> ab 12 Jahren

Oberstufe: Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr & Freitag 19.00 - 22.00 Uhr
5./6. Klassen: Mittwoch 13.30 - 15.00 Uhr & Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Jugendtreff

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chilematt | 6312 Steinhausen
 Tel. 041 748 11 85 | Mobil 079 387 31 98 | www.steinhausen.ch/jugendarbeit

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Steht ein Umzug bevor?

Wir besorgen Ihren Umzug:

- Koordination mit Ihrem Provider (Swisscom, Orange, Cablecom usw.)
- Umzug Telefonanschluss, Internetzugang
- PC, Drucker, Router, Switch, Server, Multimedia bis zur De- und Wiedermontage der Leuchten

Pünktlich und fachgerecht

 **eTeam plus**
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
 6312 Steinhausen | 8934 Knonau
 Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-idee.ch



käslin
SCHREINERHANDWERK SEIT 1969

Wo Unikate entstehen

www.kaeslin.ag

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen

 **Spezialbau AG**

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
 Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

SVP Steinhausen präsentiert

Öffentliches Podium

NoBillag Initiative

Im neuen Gemeindesaal Steinhausen

7. Februar 2018 – Beginn 19.30 Uhr (Türöffnung 19.00)

+ Pro

Olivier Kessler
Co-Präsident Initiative



Beni Riedi
Mitglied des Initiativkomitees
Kantonsrat

- Kontra

Laura Zimmermann,
Co-Präsidentin Operation-Libero



Andreas Hürlimann
Gemeinderat ALG, Kantonsrat

Moderation: Alfons Spirig
VR-Präsident
Radio Sunshine, Central und Eviva

www.svp-steinhausen.ch



Vereine





FASNACHT KINDERBALL

Montag 12. Februar 2018

14.00-16.00 Uhr

im Zentrum Chilematt

Alle Kinder sind herzlich
eingeladen.

Das Fasi-Oberhaupt
und die Guggen besuchen uns
an diesem Nachmittag.

Übersicht Steinhauser Fasnacht

Detailprogramm



Vereine

Schnitzbank Abend am Schmutzigen Donnerstag 2018				
Schnitz und Gwunder	Rössli	Linde	Szenario	Auftrittszeit:
Guggalla	Chüngeler	Wasebürschteli	der Golfer	20.00-20.20
Wasebürschteli	Guggalla	der Golfer	Steischränzer	20.40-21.00
Steischränzer	der Golfer	Chüngeler	Wasebürschteli	21.20-21.40
Chüngeler	Steischränzer		Guggalla	22.00-22.20
der Golfer	Wasebürschteli		Chüngeler	22.40-23.00
Seniorenachmittag im Chilematt	14.30 Chüngeler	14.50 der Golfer	15.10 Wasebürschteli	16.15 Oberhaupt mit Guggalla

- Di 06. Februar Chappeabig 20.00 Uhr Chilemattzentrum
- Do 08. Februar Seniorennachmittag 14.30 Uhr Chilemattzentrum
- Do 08. Februar Wöschwyberball 19.00 Uhr Gasthaus Rössli
- Do 08. Februar Schnitzbänke 20.00 Uhr Div. Restaurants
- Fr 09. Februar Umzug 14.30 Uhr Dorf
- Fr 09. Februar Guggernacht 16.30 Uhr Dorfplatz & Kreisel
- Fr 09. Februar Break Bar Chrottegässler 18.00 Uhr Schnitz und Gwunder

- Sa 10. Februar Fasnachtsgottesdienst 17.30 Uhr Chilemattzentrum
- Mo 12. Februar Stiftung Maihof 13.30 Uhr Wiesenweg
- Mo 12. Februar Kinderball 14.00 Uhr Chilemattzentrum
- Mo 12. Februar Seniorennachmittag 14.30 Uhr Weiherpark
- Di 13. Februar Grindverbrennung 18.30 Uhr Hochwachtstrasse
- Di 13. Februar Uuslumpete 19.00 Uhr Gasthaus Rössli



rolf häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen
Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

Voranzeige
Jahrgänger
1941
Tagesausflug 6. Juni 2018
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer
Infos folgen



Fête
des Vignerons

Grindeverbrennung + Uuslumpete 2018

Dienstag, 13. Februar

Verbrennung 18.30 Hochwacht
Uuslumpete ab 19.00 im Gasthof Rössli



Vereine

Fête des vigneronns

Schmutziger Donnerstag - Seniorennachmittag
08. Feb. 18 14:30 Chiematt

Schnitzelbänkler:

De Chüngeler

De Golfer

d' Wasebürschteli

Guggemusig Guggalla

Steimuetter
Carina I
mit Gefolge



Wie Sie zu Ihrer Traumküche kommen...

Tag der offenen Tür

Samstag und Sonntag
24.+25. Februar 2018
9:00-17:00 Uhr

Herzlich willkommen!

Ihr Kilian Huwyler



Live-Vorführungen

- > wie **Bora** den Dunst am Kochfeld abzieht
- > wie **Thermomix** das Kochen revolutioniert
- > auf schonende Art garen mit **V-Zug Combi-Steamer**
- > neuste **Küchenmodelle** und **Materialien** ...

www.kilian-kuechen.ch | Hinterbergstrasse 9 | 6330 Cham



Programm Wandern Winter 2018

Neues Angebot

20. Februar Tages-Winterwanderung

Besammlgung: 07.25 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum
 Abfahrt: 07.32 Uhr Bus Nr. 6 nach Zug, weiter nach Luzern – Sursee – St. Urban
 Wanderroute: «Entlang der Wassemmatten» von St. Urban – Roggwil nach Langenthal
 Marschzeit: 3½ Std. Höhendifferenz + / - 0 m
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf, Kaffeehalt unterwegs, Mittagessen in Roggwil
 Fahrpreis: Gruppenbillette Fr. 33.- Halbtax
 Rückfahrt: 16.12 Uhr Langenthal ab; 17.53 Uhr Steinhausen an
 Bemerkungen: Wanderstöcke und gutes Schuhwerk; Anmelden bis Sonntag, 18. Februar 2018, 20.00 Uhr
 Wanderleitung: Werner Limacher Tel.: 041 741 34 24

Programm Velofahren Winter 2018

Neues Angebot

Wintervelotouren jeweils dienstags:

27. Februar 2018 Leitung Gottfried Bischofberger, 041 741 89 87 / 077 454 43 79
 20. März 2018 Leitung Hans Müller, 041 741 56 53 / 079 533 53 00

Besammlgung: 12.25 Uhr auf dem Dorfplatz
 Abfahrt: 12.30 Uhr
 Veloroute: gibt der Veloleiter vor Ort bekannt
 Fahrzeit: ca. 2 Std.
 Distanz: 25 – 30 km
 Verpflegung: Kaffeehalt unterwegs
 Bemerkung: Die Velotouren finden nur bei trockener Witterung, schnee- und eisfreien Strassen statt. Auskunft über die Durchführung gibt der Tourenleiter. Velohelm nicht vergessen!

Veloferien 2018

Frühlingsveloferien im Salzburger Seenland

Unterkunft im Vier-Sterne-Hotel Hollweger in St. Gilgen am Wolfgangsee
 Reise 1 vom Montag, 21. Mai – Sonntag, 27. Mai 2017
 Reise 2 vom Freitag, 22. Juni – Donnerstag, 28. Juni 2017
 Preis CHF 1495.-, Einzelzimmerzuschlag CHF 175.-

Herbstveloferien zwischen Schwäbischer Alb und Bodensee
 Unterkunft im Drei-Sterne-Landhotel Alte Mühle in Ostrach
 Sonntag, 9. September – Samstag, 15. September 2017
 Preis CHF 1275.-, Einzelzimmerzuschlag CHF 145.-

Ausschreibungen und Anmeldeformulare unter www.seniorensteinhausen.ch/velofahren/

Auskunft erteilen:
 Arthur und Ingeborg Huber, Eichholzstrasse 9, 6312 Steinhausen
 041 780 64 41 / 079 455 90 20, velofahren@senioren-steinhausen.ch



Beckenboden
Funktion und
Praktische Übungen

Alles rund ums
Frau sein

Lernen Sie neue
Produkte kennen

Eintrittskosten:
CHF 20.-
inkl. Cüpli und Apéro

Einkaufsgutschein
10% gültig an diesem
Abend

Anmelden bis am
Freitag, 16.02.18

DIENSTAG, 20. FEBRUAR 2018 19.00 UHR

FRAUENABEND

Der Beckenboden - alles rund ums Frau sein

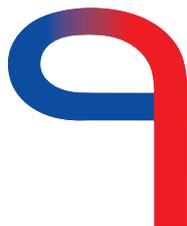
Vor und nach der Geburt sowie im Alter, unsere Beckenbodenmuskulatur ist wichtiger, als wir denken. Freuen Sie sich auf einen spannenden und lehrreichen Abend bei uns in der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade.

Manu Knechtle, zertifizierte BeBo[®]-Kursleiterin, führt durch den Abend und gibt Ihnen wertvolle Tipps und Tricks für den Alltag.



Manuellen
women healthcare network

**UrsDrogerie Apotheke
mit Biolade**
Blickensdorferstr. 4
6312 Steinhausen
041 741 16 36
info@ursdrogerie.ch
www.ursdrogerie.ch



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

SHIATSU

WOHLFÜHLEN UND EINTAUCHEN

Shiatsu Praxis

Irma Dubach
Dipl. Shiatsu Therapeutin SGS
Zugerstrasse 35
6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94
E-Mail: idubach@datazug.ch
www.shiatsu-dubach.ch



Vereine

VINYASA YOGA MIT LARISSA

Di 19:45 - 21:00
Mi 19:00 - 20:15
Fr 07:00 - 08:15

**GRATIS
SCHNUPPER
LEKTION**

25.-/LEKTION
10er ABO: 200.-

INFO & ANMELDUNG
larissa.gassmann@gmx.ch
076 497 94 12

TanzSchuleSteinhausen.ch

VEREIN
**TANZ
SCHULE**
STEINHAUSEN

beauty
cosmetic
jeanette



Jeanette Stirnimann
Hochwachtstrasse 26
CH-6312 Steinhausen

Tel. 041 740 10 06
beauty-cosmetic-jeanette.ch

MALERGESCHÄFT
PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76

«Ich wusste, jetzt muss ich wirklich Gas geben!»

Kampfkunstschule OLD EAGLE

Der Steinhauser Nik Odermatt hat geschafft, was noch keinem vor ihm gelang: Er ist der jüngste Blaugurt in der 20-jährigen Geschichte der Kampfkunstschule OLD EAGLE. Der Erfolg des Zwölfjährigen kommt jedoch nicht von ungefähr.

Als Nik Odermatt das erste Mal einen Karategurt umband, war er fünf Jahre alt und bereits auffallend talentiert: «Ich kann mich noch gut an sein erstes Training erinnern. Er verfügte schon als kleiner Junge über ein aussergewöhnliches Körpergefühl und die Fähigkeit, sich über lange Zeit zu konzentrieren. So ausgeprägt habe ich das noch nie bei einem Kind erlebt.», erzählt Ruedi Zraggen, Inhaber der Kampfkunstschule, und ergänzt: «Man merkt ihm an, dass es ihm nicht wichtig ist, der Beste von allen zu sein. Vielmehr hinterfragt er sich und sein Können immer wieder von neuem und strebt so nach der persönlichen technischen Perfektion. Das ist der entscheidende Unterschied!» Dies ist auch der Grund, weshalb Nik nach sieben Jahren noch immer gerne trainiert: «Mir gefällt das Gesamtpaket meiner Karateschule. Das Training hilft mir, mich und meinen Körper kennenzulernen und bewusst einzusetzen.»

Ausnahmesituation Prüfung

Die Blaugurtprüfung ist für die Anwärter eine grosse Herausforderung. Denn erstmals müssen die Kinder in der höchsten Prüfungskategorie gemeinsam mit den fortgeschrittenen Erwachsenen antreten und sich während zwei Stunden bei Einzel- und Partnerübungen beweisen. Dies



fordert den Prüfungskandidaten körperlich und mental einiges ab. Das wurde auch Nik klar, als ihm während der Prüfung langsam die Puste ausging: «Ich wusste, jetzt muss ich wirklich Gas geben, um mithalten zu können. Es hat aber Riesenspass gemacht!» Für seinen Einsatz wird der Primarschüler schliesslich auch belohnt: Er erhielt nicht nur den blauen Gurt, sondern überspringt zusätzlich ein Level als Anerkennung seiner aussergewöhnlichen Leistung.

Zehn Blaugurte in 20 Jahren

«Um den blauen Gurt zu erreichen, braucht es vor allem grossen Durchhaltewillen, Körperbewusstsein und die Motivation, an sich selbst zu arbeiten. Wer das schafft, ist technisch auf einem hohen Niveau und verfügt über ein ausgeprägtes Körpergefühl», beschreibt Zraggen. Er vergleicht

das Verinnerlichen neuer Techniken mit dem Erlernen einer Sprache: «Der Körper muss die einzelnen Bewegungen immer wieder üben, um sie schliesslich verbinden und zu Sätzen und Geschichten verknüpfen zu können.» Um dies zu erreichen, braucht es Zeit – Nik ist deshalb erst der zehnte Blaugurtträger in der 20-jährigen Geschichte der Kampfkunstschule OLD EAGLE. Dies liegt jedoch auch daran, dass die Kinder mit 16 Jahren in das Gurtsystem der Erwachsenen umgeteilt werden. Dieses besteht aus den Farben Weiss, Grün, Braun und Schwarz. Nur wer sehr jung anfängt, kann deshalb den blauen Gurt der Juniorenkategorie überhaupt erreichen.

Mit dem blauen Gurt erfüllt sich ein lang gehegter Traum für den Steinhauser. Nun will Nik auch noch den höchsten Gurt seiner Altersklasse erreichen, was vor ihm erst eine Person geschafft hat. Ausserdem äusserte er schon vor Jahren das ambitionierte Ziel, einmal alle Techniken perfekt beherrschen zu können. Für den neuen Blaugurt ist nämlich klar: «Ich möchte so lange trainieren bis ich alt bin und mich nicht mehr bewegen kann!»

OLD EAGLE

Folgende Gurtfarben werden zugeteilt:

- Kids (5 – 9 Jahre): weiss und gelb
- Junioren (10 – 15 Jahre): weiss, orange, blau und violett
- Erwachsene (ab 16 Jahre): weiss, grün, braun, schwarz

Weitere Informationen:

www.oldeagle.ch



Vereine



A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38
6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20
Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

Wenn ich mal
gross bin ...

2-Radcenter und Babycenter



hair
relax

Déesse
Beraterin

Jutta Bach

Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 25 83

www.coiffeur-hairrelax.ch



Die Kirche ist voll - Suppe

Reformierte Kirche Bezirk Steinhausen und Pfarrei Steinhausen

Sonntag, 18. Februar: Wir beginnen mit dem ökumenischen Gottesdienst um 10.15 Uhr, anschliessend **Mittagessen von 11.00 – 13.00 Uhr.**

Wiederum an einem Sonntag führen wir den traditionellen Suppentag durch. Zuerst gemeinsam feiern, dann zusammensitzen und gemeinsam die Suppe geniessen. Wie immer gibt es eine Buchstabensuppe für die Kinder. Kaffee und eine kleine Süssigkeit fehlen nicht.



Die diesjährige Fastenopferkampagne nimmt sich dem Thema Wandel an. Zum einen geht es um die Welt und die Gesellschaft, die sich stetig schneller wandeln, aber auch um die Herausforderungen, die diese Veränderungen mit sich bringen. Radikale Wechsel sind schwierig, aber schon mit kleinen Verhaltensanpassungen können wir alle unseren Beitrag leisten, wie zum Beispiel hin und wieder einfacher oder weniger essen. Eine feine

Suppe, ein Stück Brot und ein Apfel erinnern uns an die Mitmenschen, für welche eine karge Mahlzeit nicht Ausnahme, sondern Alltag ist. Die Einnahmen kommen vollumfänglich der diesjährigen Kampagne von Brot für alle / Fastenopfer zu Gute.

Christoph Zumbühl



Pfarrei St. Matthias
Steinhausen



Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft



Versorgt mit Nestwärme.

Damit Ihnen nicht nur warm ums Herz wird,
geben wir täglich unser Bestes.

wwz.ch



Versorgt mit Lebensqualität

Portrait Nr. 110



Portrait

Von Mensch
zu Mensch



Paola Henseler-Sorcinelli, Familienfrau, Steinhausen, und Inhaberin von «Melablu», der Boutique für Damenschuhe und Accessoires aus Italien, Zug

Sabina Wandfluh hat dich vorgeschlagen, weil sie dich als Macherin bewundert. Wie bist du als Italienerin in die Schweiz gekommen?

Paola Henseler: Aus Liebe! Ich bin in Mailand aufgewachsen, zusammen mit einem Bruder. An der Uni studierte ich Sprachen und Literatur. Für eine Französisch-Prüfung entschied ich, mich in Frankreich entsprechend vorzubereiten. Dort lernte ich meinen Mann kennen, der als Schweizer das gleiche Vorhaben hatte. Und, was soll ich sagen, wir verliebten uns und reisten während vier Jahren hin und her.

Wann fand das Reisen ein Ende?

Vier Wochen, nachdem ich mein Studium abgeschlossen hatte, reiste ich ein letztes Mal von Mailand nach Luzern und blieb dann dort. Ende Jahr heirateten wir zivil.

Damit waren deine Eltern einverstanden?

Mit dem Mann schon, aber nicht mit der Heirat (lacht). Meine Mutter wünschte sich eine Hochzeit in der Kirche. Sie fand das unbedingt nötig. So holten wir das im Frühling gerne nach.

Wie hast du dich in der Schweiz eingelebt?

Gut und relativ schnell. Ich konnte ja die Sprache schon und Luzern gefiel mir sehr. Bald fand ich Arbeit als Redaktorin für den „Corriere degli Italiani“, das war eine schön

ne Verbindung in meine Heimat. Zudem fand ich Arbeit als Italienisch-Lehrerin, was sehr viel Spass machte. Auch als Übersetzerin für das Verkehrshaus arbeitete ich.

Führungen durch die Ausstellungen?

Nein, ich übersetzte die Texte für die Exponate. Auch das eine tolle Herausforderung.

Was hast du für Erinnerungen an deine Heimat?

Du meinst Mailand? Diese fantastische Grossstadt hat natürlich seinen Reiz, nur empfinde ich sie nicht als meine Heimat. Für mich ist das die Region Marche, woher meine Eltern stammen. Wir verbrachten alle unsere Ferien dort, hatten unsere Familien, das ist für mich Heimat.

Die Geschichte eurer Familie erfährt mit euren Söhnen eine Fortsetzung.

Genau, 1995 wurde mein erster Sohn geboren, 1997 mein zweiter. Beide kamen in Luzern zur Welt.

Du hast immer gearbeitet?

Still zu stehen, zu warten, die Hände in den Schoss zu legen, das war nie mein Ding. Ich möchte mich weiterentwickeln, suche Herausforderungen. Klar, dass ich mich in den ersten Jahren intensiv um meine beiden Söhne kümmerte und das Berufliche etwas ruhiger nahm.

Wenn du nicht mit Familie oder Mode beschäftigt bist, was tust du?

Mein Mann und ich treiben gerne Sport. Im Winter sind wir oft auf den Skis - wir machen vor allem Langlauf - und im Sommer jogge ich durch den Steinhauser Wald. Schon viele Jahre gebe ich an einem Abend in der Woche Sport-Lektionen. Heute ist das Pilates. Wobei ich mit Jazz-Dance anfang, dann Bauch-Beine-Po-Lektionen anbot und heute eben Pilates vermittelte. So macht eben auch der Sport seine Modebewegungen mit (lacht).

Wie seid ihr nach Steinhausen gekommen?

Mein Mann fand einen Job bei der Esec, und diese Häuser wurden gebaut. Wir haben uns schnell entschieden und fühlen uns in diesem Quartier sehr wohl. Beim Innenausbau konnten wir mitbestimmen, so hat jedes Haus im Quartier seinen Charakter.

Bist du jemand, der sich auch gerne vernetzt, in Vereinen ist?

Nein, das sagt mir weniger zu. Was mir an Steinhausen gefiel und gefällt, ist dass meine beiden Jungs mit vielen Freunden aufwachsen und in unserem verkehrsfreien Quartier im Freien spielen konnten. Ein Riesenunterschied zu Mailand, wo die Kinder bis zur 5. Klasse nur in Begleitung der Eltern zur Schule gehen dürfen!

Sprechen deine Kinder Italienisch?

Ja. Sie fanden es in jungen Jahren zwar peinlich und wollten nur noch Deutsch mit mir

Fortsetzung auf Seite 22



sprechen. Ich aber zeigte ihnen auf, dass andere Eltern mit ihren Kindern auch in anderen Sprachen reden, so legte sich das wieder. Beide gingen auch einige Jahre in die Italienisch-Stunden im Sunnegrund.

Und heute?

Heute leben beide nur noch an den Wochenenden hier, sie studieren beide.

Heute hast du in der Zuger Altstadt dein eigenes Schuh- und Accessoires-Geschäft. War das einer deiner Träume?

Einer, der sich mit den Jahren entwickelt hat, ja. Nach einigen Jahren als Italienisch-Lehrerin arbeitete ich für eine Firma im Internationalen Olivenhandel, bis diese nach Mendrisio umzog. Schnell hatte ich einen Folgejob in Rotkreuz gefunden. Ich merkte allerdings, dass mich das auf Zeit nicht erfüllte und suchte in mir nach meiner Leidenschaft.

Wie kamst du auf deinen Laden?

Die Basis dafür legte wohl meine Mutter. Sie war Schneiderin und ich liebte die Materialien, die sie verarbeitete. Die Stoffe, die Knöpfe und Fäden, das alles übte eine Art Magie auf mich aus. Als Kind nähte auch ich und eine Zeit lang wollte ich Schneiderin werden. Meine Mutter fand das keine gute Idee, denn es sei ein brotloser Beruf. So liess ich die Finger davon.

Deshalb kamst du auf einem Umweg zur Mode?

Esatto! Sehr viel später machte ich eine Ausbildung in Mailand. Ich lernte in einer Schule für Mode, wie man Schnittmuster herstellt, Kleider näht. Dafür fuhr ich zwei Jahre lang jeden Freitagabend nach Mailand und besuchte am Samstag den Kurs. Selbstverständlich musste ich zu Hause auch üben. Auch in dieser Zeit war ich ausser Haus berufstätig. Heute staune ich, wie ich alles unter einen Hut brachte. Hilfe erhielt ich zeitweise von meinen Schwiegereltern oder auch von Sabina Wandfluh, meiner Vorgängerin in dieser Rubrik. Lorenzo, mein jüngerer Sohn, durfte regelmässig bei ihr Zmittag essen.

Du verwirklichst konsequent deine Träume.

Das ist meine Art. Ich musste mir einen neuen Lebensinhalt suchen, als meine beiden Söhne flügge wurden. Während dieser

Ausbildung besuchte ich Messen, vor allem für Schuhe und Leder. Die Marche, wo eben meine Eltern herkommen, ist das italienische Zentrum für die Herstellung von Schuhen. Was sage ich: Das ist die Schuhfabrik der Welt! Auch die grossen Marken lassen ihre Schuhe in der Marche herstellen. Es war wie ein Virus und ich wusste: Eines Tages führe ich eine Boutique für italienische Schuhe und Accessoires.

Wie hast du deine kleine Boutique gefunden?

Ich schaute mich um, fragte herum, studierte alle Angebote. Und eines Tages wurde mir das Ladenlokal an der Zeughausgasse angeboten.

So ein Laden ist nicht ohne Risiko!

Ja, das stimmt 100%-ig. Aller Anfang ist schwierig. Dazu kommt, dass der Laden sich nicht an einer Passantenlage befindet, obwohl er praktisch um die Ecke zum Kolinplatz liegt.

Wie suchst du die Kollektionen aus?

Natürlich sind die Lieferanten immer sehr auf dem Laufenden, was die Mode betrifft. So sind Trends, die man in der Bekleidung erwartet, in den Musterkollektionen der Schuhe bereits eingeflossen. Ich schaue mir alles an und bestelle nur Schuhe, die ich selber auch tragen würde. Und zwar nur bei den Lieferanten, die mir auch menschlich passen.

Nur gibt es sehr viele Anbieter. Wie findest du da dein eigenes Sortiment?

Es ist einfach sehr durch mein eigenes Mode- und Qualitätsverständnis geprägt. Und ein bisschen Extravaganz darf auch sein! Auf die nächste Herbst-Winter-Saison möchte ich auch einige Schuhmodelle für den Herrn ins Sortiment nehmen, da ich viele Anfragen erhalte, die sich auf Schuhe "à la Melablu" freuen würden. Ich habe zwar nicht viel Platz, aber Lust, schöne Herrenschuhe anzubieten (lacht).

Wie bestellt man Schuhe beim Hersteller?

In der Regel bestellt man sechs Grössen, von 35 bis 41, am meisten Exemplare darin sind die Grössen 38, 39 und 40. Die Ausführungen kann man teilweise selber bestimmen, sei es Absatzform, Lederart oder Farbe

– natürlich nur, wenn der Lieferant es bei einem anderen Schuh bereits vorgesehen hat.

Und die Accessoires?

Ich biete auch Taschen, Gürtel, Handschuhe, Schals und, was ich ganz toll finde, farbige Socken an, auch für den Herrn. Mit einem richtig schönen italienischen Schuh passen sie gut zum modebewussten Menschen.

Welche Spezialitäten führst du?

Verschiedene bekannte italienische Marken wie Moma oder Pomme d'Or aber auch Schuhe aus ganz kleinen, familienbetriebenen Manufakturen. Darauf bin ich besonders stolz.

Ist der Laden nicht sehr bindend?

Es ist schon so, dass ich grosse Präsenzzeiten habe. Weil ich aber alles selber mache, vom Einkauf über die Buchhaltung bis zur Pflege der Website, sind die Tage gut gefüllt, auch wenn gerade etwas weniger läuft.

Du hast auch eine Website?

Ja sicher! Ich verkaufe auch übers Internet. Das ist zwar noch wenig und die Site wird vielleicht eher zum Stöbern und Inspirieren genutzt. Aber es läuft.

Was machst du in zehn Jahren?

Ich hoffe, dass ich meinen Laden noch habe und auch etwas diversifizieren konnte. An Ideen mangelt es mir nicht, eher an der Zeit. Mein Konzept ist es, immer wieder etwas Neues zu wagen und zu schauen, ob es sich verkaufen lässt.

Wen schlägst du als nächste Interviewpartnerin vor?

Ich schlage Marianne Schwerzmann vor. Sie hat auf dem Weg nach Zug ein Atelier und stellt wunderbare Objekte aus Stahl her. In meinem Laden habe ich immer wieder eines ihrer Werke ausgestellt. Sie schafft es, aus dem harten kalten Material weiblich-verspielte Kunststücke zu schaffen. Das gefällt mir.

Wir werden sie gerne anfragen.

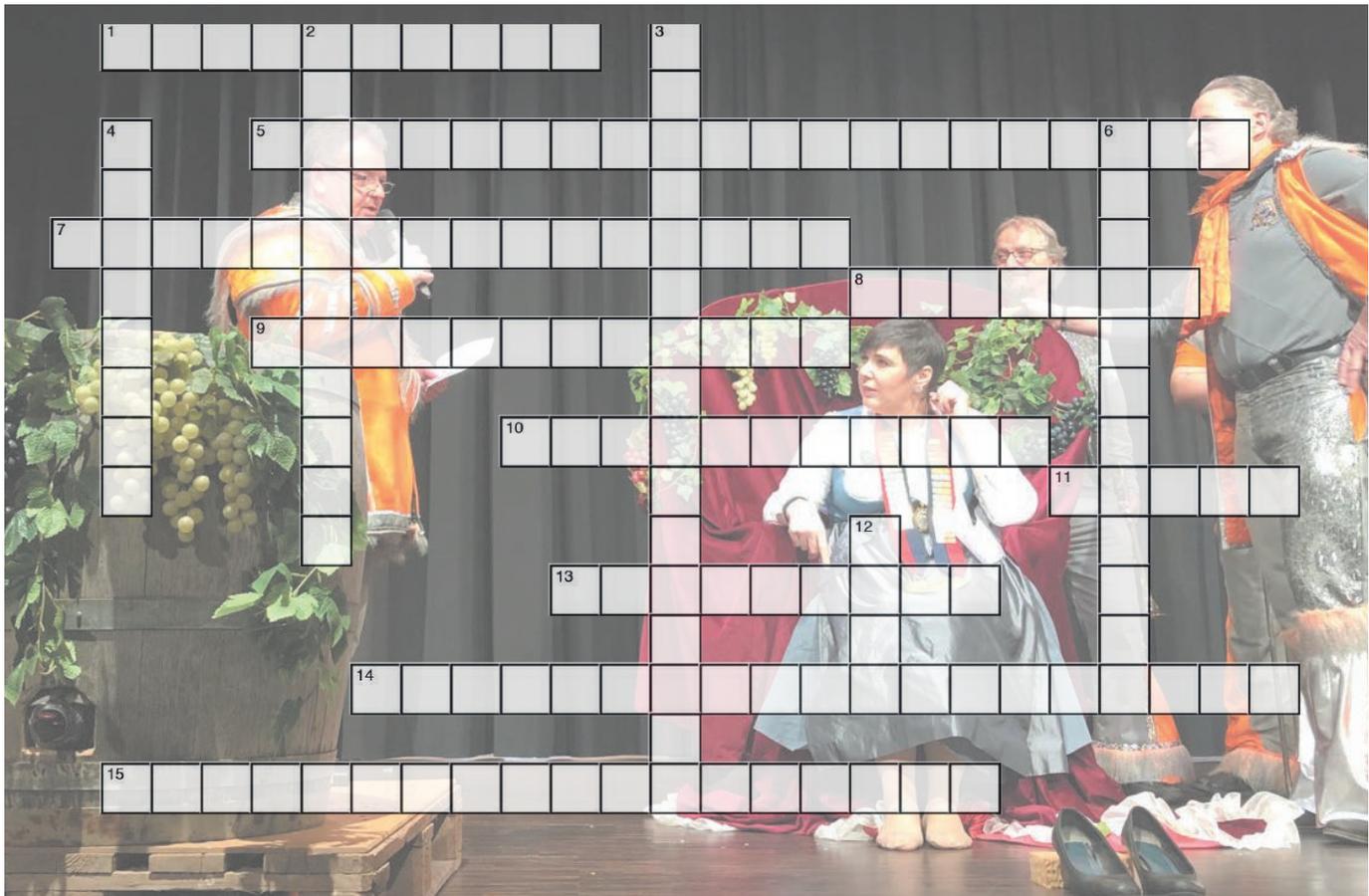
RB



Kreuzworträtsel zur 323. Ausgabe



Rätsel



Waagrecht

1. Open Day in
5. Was wurde neu gestaltet?
7. Fasi-Motto
8. Wo steht das SPZ?
9. Welches Dorf sieht schwarz?
10. Wer spielt die Geige?
11. Warum war die Kirche voll?
13. Steht ein Umzug bevor? Wer hilft.
14. Wo finden die Deutschkurse statt?
15. Thema des öffentlichen Podium

Senkrecht

2. Findet am 20. Februar in der UrsDrogerie Apotheke statt
3. Wo findet der Kinderball statt?
4. Wie heisst der Mathe-Test?
6. Seit 20 Jahren Musikschule
12. Welche Farbe hat der Gurt von Nik?

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie Apotheke mit Biolade oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Einsendeschluss: 10. Februar 2018.

Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 322. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Mili die Talons von:

- Pia Schuler
- Georg Pirovino

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade im Wert von 20.–. Wir gratulieren den beiden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade abgeholt werden.



Vorname /Name _____

Strasse /Nummer _____

PLZ /Ort _____



Kokoskugeln

Süsse Nascherei zu Jahreseinklang

Rezept

- ZUTATEN FÜR CA. 24-36 KUGELN
- 100 g Kokosraspel
- 2 dl Kokosmilch
- 250 g Zartbitter Kuvertüreschokolade



Zum Jahreseinklang 2018 servieren wir euch eine süsse Nascherei, die ohne extra Zucker oder Kondensmilch auskommt. Wir wünschen euch ein köstliches Jahr voller Liebe, Gesundheit, Frieden, Energie, Mut und Durchhaltewillen.

ZUBEREITUNG, CA. 30 MIN. und KÜHL STELLEN, 60 MIN.

1. Die Kokosraspel mit der Kokosmilch in einer Schüssel mischen und mit den Händen zu kleinen Kugeln formen.
2. Auf einen Teller legen und diesen anschliessend für ca. 1 Stunde ins Gefrierfach legen zum Kühlen und Festigen.
3. Schokolade in einer Schüssel mittels Wasserbad schmelzen lassen und die Kokoskugeln darin schwenken. Wenn sie vollständig mit Schokolade bedeckt sind, auf den Teller zum Auskühlen stellen.
4. Anschliessend genüsslich verschlingen.



Körnlipicker
für Vegis & Eingefleischte

«Einige der Zutaten sind in der UrsDrogerie Apotheke mit Biolade erhältlich.»

Praxis für Fusspflege und Massagen



Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch



URS HUWYLER
Schreinerei
Urs Huwyler Schreinerei AG
Hinterbergstrasse 56 | 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20 | www.schreinerei-huwyler.ch

Wunderbares Klassik-Trio

(Hoppe, Poltéra & Cossi) in Steinhausen

Ein wahrer Genuss: Drei aussergewöhnliche und bekannte Musiker/innen (Esther Hoppe, Christian Poltéra und Lorenzo Cossi) spielen Haydn (Trio C-Dur) und Dvorak (Trio f-Moll op. 65). Ihre Musik ist mal fröhlich, frisch und virtuos. Später symphonisch und einfach wunderschön.

Die Schweizer Geigerin **Esther Hoppe** hat sich in den letzten Jahren als Solistin wie auch als Kammermusikerin einen Namen als stilsichere und virtuose Geigerin gemacht, die ihre stupende Technik stets in den Dienst der Musik stellt.



Nach Studien in Basel, Philadelphia (Curtis Institute of Music), London und Zürich gewann sie 2002 den 1. Preis beim Internationalen Mozart-Wettbewerb in Salzburg. Anschliessend gründete sie das Tecchler Trio, mit dem sie bis 2011 intensiv konzertierte und mehrere erste Preise an wichtigen Wettbewerben gewann, allen voran 2007 den 1. Preis am Internationalen ARD-Wettbewerb München. Von 2009 bis 2013 war Esther Hoppe 1. Konzertmeisterin des Münchener Kammerorchesters, welches sie in vielen Konzerten auch selber leitete. Seit 2013 unterrichtet sie als Professorin für Violine an der Universität Mozarteum Salzburg.

Im Rahmen ihrer Konzerttätigkeit tritt Esther Hoppe an Festivals in Lockenhaus, Luzern, Davos, Gstaad, Delft, Sevilla, Prussia Cove oder an der Styriarte Graz auf. Tourneen führen sie in alle Länder Europas, in die USA, nach Japan, mit Auftritten im Concertgebouw Amsterdam, in der Wigmore Hall Lon-

don, im Grossen Saal des Mozarteums Salzburg, im Herkulesaal München, im Grossen Saal des Tschaikowsky-Konservatorium Moskau, im Wiener Konzerthaus und im Konzerthaus Dortmund.

Christian Poltéra (Cello), in Zürich geboren, erhielt Unterricht bei Nancy Chumachenko sowie Boris Pergamenschikow und studierte später bei Heinrich Schiff in Salzburg und Wien. Als Solist arbeitet er mit führenden Orchestern zusammen wie z.B. dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Los Angeles Philharmonic, den Münchner Philharmonikern, dem Oslo Philharmonic Orches-



tra, dem BBC Symphony Orchestra, den Bamberger Symphonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Santa Cecilia Orchestra Rom, dem Chamber Orchestra of Europe, dem Orchestre de Paris, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und der Camera Ta Salzburg. Dabei gehören Dirigenten wie Riccardo Chailly, Christoph von Dohnányi, Bernard Haitink, Paavo Järvi, Heinrich Schiff und Andris Nelsons zu seinen Partnern.

2004 wurde Christian Poltéra mit dem Borletti-Buitoni Award ausgezeichnet und als BBC New Generation Artist ausgewählt. Christian Poltéra widmet sich auch intensiv der Kammermusik und ist Dozent an der Hochschule Luzern. Er spielt das berühmte Violoncello «Mara» von Antonio Stradivari aus dem Jahr 1711.

Lorenzo Cossi wurde in Triest, Italien geboren und absolvierte sein Studium am lokalen Konservatorium unter Leitung von Giu-

kultur steinhausen

kontrastreich & vielseitig
im chilematt & im dreiklang

liana Gulli, Schwester des bekannten Violinisten Franco Gulli. Er hatte die Gelegenheit an der International Piano Academy «Lake Como» and the «Accademia Chigiana» in Siena zu studieren.

Der Pianist **Lorenzo Cossi** wurde kürzlich als einer der fünf Finalisten der Honens Inter-



national Competition sowie International Piano Competition in Calgary, Kanada gefeiert. Sein Repertoire reicht von der Barock bis zu zeitgenössischer Musik mit Spezialinteresse zu Jazz und anderen Musikstilen. Er war immer besonders fasziniert von Kammermusik und arbeitet mit verschiedenen bekannten Musikern zusammen.

Datum: Freitag 16. März 2018 um 20.00 Uhr
Ort: Im Dreiklang (Gemeindsaal Steinhausen)

Eintritt:

Erwachsene CHF 25 (Kinder & in Ausbildung CHF 15)

Reservation:

Freie Platzwahl, Reservation bis 24 Stunden vor Beginn online unter www.kultursteinhausen.ch oder unter Telefon 041 748 11 77 (Bibliothek), Abendkasse
Abendkasse und Türöffnung eine Stunde vor Beginn. Barbetrieb eine Stunde vor Beginn sowie nach dem Ende des Konzerts.



kultur
steinhausen



FGS Frauengemeinschaft Steinhausen

Programm

Vereine

Februar

Englisch- und Spanischkurse

Wer hat Lust die Sprachkenntnisse aufzufrischen oder mit einem Kurs weiter zu fahren? Wir starten wieder im Februar.

Auskunft/nähere Informationen erhalten Sie bei Sidonia Tännler
Tel. 041 740 05 60 oder unter www.fgsteinhausen.ch

Spezieller Kurs:

Spanisch für die Ferien

Dieser Kurs bietet einen leichten Einstieg in die spanische Sprache und Kultur auf Anfängerniveau und bereitet Sie auf Ihren nächsten Urlaub in Spanien oder Südamerika vor.

Daten	Mi., 21.2. – 27.6.2018 (16x)
Zeit	8.30 – 10.00 Uhr
Ort	Zentrum Chilematt
Leitung	Lia Camacho
Kosten	Mitglieder Fr. 320.00, exkl. Kursunterlagen Nichtmitglieder Fr. 352.00, exkl. Kursunterlagen

Der Kurs wird nur bei min. 5 Teilnehmenden durchgeführt.

Anmeldung bis Ende Januar an
Sidonia Tännler
041 740 05 60 oder auf
www.fgsteinhausen.ch

Vortrag «Meine Energie – Fremden-energie»

Voller Energie, plötzlich kraftlos. Das Leben ist für viele eine Achterbahn. Wie kommt es zu diesen Extremen in den Gedanken und Gefühlen, die so viel Kraft kosten? Die Antwort liegt in den Räumen, in denen wir leben und arbeiten, in den Menschen, mit denen wir in Kontakt stehen und in der Art, wie wir die Dinge betrachten. Wie stark dieser Einfluss ist, und wie man aus der Achterbahn aussteigen kann, erfahren Sie an diesem Vortrag.

Datum	Mittwoch, 21.2.18
Zeit	19.30 – ca. 21.00 Uhr
Ort	Zentrum Chilematt
Leitung	Gabriela Helen Gut
Kosten	Mitglieder Fr. 10.00 Nichtmitglieder Fr. 15.00 Paare Fr. 20.00

Anmeldung bis 12.2.18 an
Yvonne Zürcher,
041 740 13 07, oder
www.fgsteinhausen.ch

März

Plotterluft schnuppern

Mit dem Schneidplotter (oder Vinylplotter) können beliebige Formen aus einer Folie ausgeschnitten werden. Schneidplotter werden unter anderem für Wandtattoos und Klebeschriften verwendet. Auch Textilien wie T-Shirts oder Stofftaschen können damit individuell gestaltet werden. Lernen Sie die Möglichkeiten kennen und verzieren Sie eine Laterne nach Ihren eigenen Ideen.

Datum	Samstag, 10.3.2018
Zeit	13.30 – 16.30 Uhr
Ort	schuwies.ch Bastelshop, Kursraum, Neudorfstrasse 1
Leitung	Samuel Schuler
Kosten	Mitglieder Fr. 90.00 Nichtmitglieder Fr. 100.00 inkl. Software und Laterne verzieren

Spezielles eigenes Laptop mitbringen
Anmeldung bis 19.2.2018 an
Cornelia Neuner-Jehle,
041 712 12 25 oder
www.fgsteinhausen.ch

«Osterbüffet – Leckereien zum Fest»

Ostern ist ein schöner Anlass, um mit Familie und Freunden zu feiern. Egal ob ein Smoothie, Bärlauchmousse, ein Lachscake, gefüllte Eier, süsse Bananenhäsen oder Osterkuchen, es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Datum	Mittwoch, 14.3.2018
Zeit	19.00 – 22.00 Uhr
Ort	Schulhaus Sunnegrund 4, Steinhausen, Schulküche
Leitung	Elisabeth Roth
Kosten	Mitglieder Fr. 45.00 Nichtmitglieder Fr. 55.00 inkl. Getränke und Rezepte
Anmeldung	bis 28.2.2018 an Claudia Oeschger, 041 740 14 15 oder auf www.fgsteinhausen.ch

Begegnungstag

«Ich bin ein Weib und obendrein (k)ein gutes» Teresa von Avila

Atemlos durch Tag und Nacht als Frau, Partnerin, Mutter und auch noch Tochter? Unterwegs im Spagat von sich verändernden Aufgaben und Pflichten und grösser werdenden Freiräumen?

Wieviel Familie – wieviel Zeit für mich? Sie werden diese Fragen lustvoll und kreativ beantworten. Nach einem Impulsreferat nehmen Sie Ihre Lebensräume und Ihre Work-Life-Balance unter die Lupe. Herzliche Einladung!

Datum	Samstag, 26.5.2018
Zeit	Kurs 9.15 – 12.15 Uhr, Mittagessen 12.30 Uhr
Ort	Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, Villa, Edlibach
Leitung	Ingeborg Prigl
Kosten	Mitglieder Fr. 35.00 Nichtmitglieder Fr. 45.00 inkl. Mittagessen
Anmeldung	bis 23.2.2018 auf www.fgsteinhausen.ch



www.fgsteinhausen.ch

Grosse Gefühle auf der Theaterbühne

Theatergesellschaft Steinhausen

Liebesromanze, Komödie oder Thriller? Wieso nicht von allem etwas. Unter der Leitung von Roli Misteli inszeniert die Theatergesellschaft Steinhausen im 2018 das Stück «Ghost – Liebe endet nie».

Sam und Molly sind glücklich verliebt, bis Sam eines Abends bei einem Überfall erschossen wird.

Als Geist versucht Sam die Wahrheit über seine Ermordung aufzudecken. Bei seiner Suche bekommt er Hilfe vom quirligen Medium Oda Mae, welche mit Geistern sprechen kann. Wird Sam seine grosse Liebe Molly vor seinem eigenen Mörder beschützen können?

Die dramatische Geschichte wird für die insgesamt zwölf Spieler der Theatergesellschaft eine spannende Herausforderung. Bei den intensiven Proben wird viel Zeit in Emotionen und Gefühle investiert, damit die charismatischen Charaktere überzeugend auf der Bühne dargestellt werden können. Das ganze Team ist hoch motiviert und freut sich vom 26. Mai bis zum 2. Juni 2018 im «Dreiklang» ihr Publikum mit dieser Fantasy-Romanze zu verzaubern.



Vereine

OHNSORG

Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

Projektumfang: Flachdach und Dachbegrünung

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE



Club junger Eltern

Programm für Februar

Vereine

Krabbeltreff Steinhausen

Datum: jeweils Montags
(ausser Schulferien & Feiertage)
Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt,
Eingang Jugendtreff
Mitnehmen: eigener Zvieri
Auskunft: Bea Frei
Telefon 041 710 18 28
krabbeltreff@cje-steinhausen.ch

Wachstuchtasche nähen

Wachstuchtaschen sind voll im Trend. Nähe dir aus deinem selbstgewählten Wachstuch entweder eine Shopper- oder eine Umhängetasche mit Reissverschluss.

Datum: Mittwoch, 21.2.2018
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Schulhaus Feldheim
Steinhausen
Kosten: Fr. 30.00 (exkl. Materialkosten von ca. Fr. 30-40.-)
Material: Weitere Informationen zur Designwahl folgen nach der Anmeldung.
Leitung: Corinne Frei
Hinweis: Teilnehmerzahl beschränkt
Anmeldung: bis Montag 5.2.2018 an
Corinne Frei, 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erhalten Sie bei:
Bea Frei, 041 710 18 28
babysitting@cje-steinhausen.ch

Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns!

Datum: Mittwoch, 21.2.2018
Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr
Ort: Dreifachturnhalle
Sunnegrund

Alter: ab 11/2 – 4 Jahren in
Begleitung eines
Erwachsenen

Kosten: Fr. 3.- pro Familie
Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.),
Noppensocken oder
Finken (Kinder),
bequeme Kleidung

Hinweis: Versicherung ist Sache
der Teilnehmer

Auskunft: Corinne Frei
Telefon 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Vorschau März:

Kindergarten-/Spielgruppentasche nähen

Datum: Mittwoch, 7. und 14.3.2018,
Freitag, 16.3.2018
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Anmeldung: bis Freitag 23.2.2018 an
Corinne Frei, 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Tri, tra, trallalla, de Chasperli isch wieder da

Datum: Samstag, 17.3.2018
Zeit: 1. Vorstellung: 14.00 Uhr
2. Vorstellung: 15.30 Uhr
Anmeldung: bis Mittwoch, 7.3.2018 an
Daniela Imfeld, 041 710 22 46
daniela.imfeld@cje-steinhausen.ch

Kidsboerse - Frühling

Datum: Mittwoch 21.3.2018
Zeit: 13.30 – 16.00 Uhr
Der CJE organisiert das gemütliche Börsekafi mit feinem Kuchenangebot. Dieses Jahr NEU: betreuter Kinderhort!

Hüpfen, Klettern, Rutschen

Datum: 28.3.2018



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch

Markus Lang Sanitärtechnik

Steinhausen | 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten



Gerda Schmid Damen & Herren-Coiffeuse

Neu!
Mobil: ich komme zu Ihnen nach
Hause im Raum Steinhausen

Tel.Vereinbarung

Mo - Fr 8:00 - 16:00

041 741 73 81

Kidsboerse.ch

Steinhausen

im Chilematt Zentrum

Artikel können nur mit im Voraus gelöster Kunden Nr. abgegeben werden. Bereits gelöste Nummern bleiben bestehen.

Ausgabeschluss der Nummern: 16. März 2018

Kd.Nr. und Info erteilt: kdnr@kidsboerse.ch

Name, Adresse, Tel.Nr. angeben, dann erhalten Sie die Kundennummer und die genaue Beschreibung.



Annahme	Dienstag	20. März	17.00 – 20.00 Uhr
Verkauf	Mittwoch	21. März	13.30 – 16.00 Uhr
Rückgabe + Auszahlung	Mittwoch	21. März	19.30 – 20.30 Uhr

Am Mittwoch führt der Club junger Eltern eine Kaffeestube.

!!! NEU !!!

Es gibt einen betreuten Kinderhort. Schlafende Kinder im Kinderwagen dürfen auch in Obhut gebracht werden. Das Angebot ist kostenlos.

Angenommen wird:

Frühlings- und Sommerkleider vom Baby bis zum Teenie (XS -max.M), Schuhe, Babyartikel (keine Badeartikel und/ oder Windeleimer) Spielzeug, Sommersportartikel, Inlineskates usw.
gewaschen, gebügelt, modisch, in gutem Zustand. Max. 40 Artikel/Kundennummer.

Wir behalten uns das Recht vor, Ware abzulehnen. Über nicht abgeholte Ware und Geld wird verfügt; für fehlende Artikel oder Artikel deren Anhänger fehlt, wird keine Haftung übernommen!

Kidsboerse – Team, Steinhausen

Jahrgänger
1952

*Wir treffen uns immer am 1. Dienstag des Monats
ab 9.30 Uhr im Gasthof Rössli zu einem gemütlichen
Zusammensein*

Evangelische Freikirche Zug

**ANDERS
ALS
DU
DENKST!**



Beim Bahnhof 5
6312 Steinhausen

Tel: 041 741 72 18
www.freikirchezug.ch



Vereine

Chilemattzmenge Steinhausen

Wann: 25. Februar 2018
von 9.00 bis 12.30 Uhr

Wo: Im Chilemattzentrum in Steinhausen

Preise: Für Erwachsene Fr. 18.-
Für Kinder bis 18 Jahre Fr. 1.- pro Lebensjahr

Es erwartet Sie ein vielfältiges Zmorge-Buffer!

Wir freuen uns auf Sie!
Blauring Steinhausen



Klassische Massage
Fussreflex-Massage
Wirbelsäulentherapie nach Dorn
Psychologische Beratung IKP

Carolin Sigrist
Dipl. Berufsmasseurin | Psychologische Beraterin

Mobile 077 433 27 92
Zugerstrasse 35, Steinhausen
www.bodyandmindbalance.ch

Jahrgänger 1931

Jeden letzten Mittwoch im
Monat treffen wir uns jeweils
um 10.00 Uhr
zum Café im Restaurant
«Schnitz und Gwunder»



D. Fankhauser AG
Metalbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041-741 23 80
Telefax 041-741 20 70

Allgem. Metalbau- und Schlosserarbeiten
Türen, Fenster, Fronten
Wintergärten, Balken und Sitzplätze
Aufzugsvorrichtungen für Velos



hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



Demnächst In Ihrer UrsDrogerie Apotheke mit Biolade

Hals und Stimme

Liebe Kundin, lieber Kunde

Die kalte und trockene Winterluft ist auch für die Schleimhäute im Rachen eine Herausforderung. Die natürliche Schleimhautabwehr wird geschwächt. Heiserkeit und Halsschmerzen sind die Folge. Mit spagyrischen Essenzen und Gemmomazeraten ist der Stimmapparat aber schnell wieder gesund.

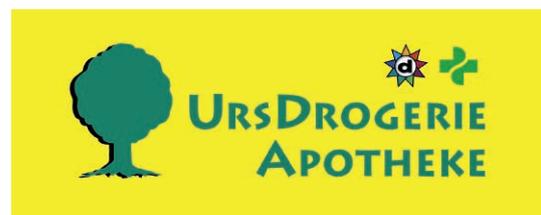
Spagyrik

Spagyrik ist ein altes und ganzheitliches Naturheilverfahren, bei dem einzelne Heilpflanzenessenzen zu einem zielorientierten Heilmittel gemischt werden. Die sanften spagyrischen Heilmittel «Spagyros Salvia comp.» und «Heidak Halsschmerz Spray» werden aus verschiedenen Essenzen zusammengestellt und sind für Erwachsene und Kinder geeignet. Bei Halsschmerzen und anderen Erkältungskrankheiten hat sich die Spagyrik bestens bewährt.

Gemmotherapie

Die Gemmotherapie nutzt die Kraft junger Pflanzenknospen. Sie enthalten Wirkstoffe, die in der ausgewachsenen Pflanze nicht mehr vorkommen, für unsere Gesundheit aber von grossem Wert sind. Gemmomazerate wirken schnell und tiefgreifend und unterstützen die Wirksamkeit anderer Therapieanwendungen.

Das Gemmomazerat der schwarzen Johannisbeere wirkt stark entzündungshemmend und ist kombiniert mit der Spagyrik ein Kraftpaket gegen Halsschmerzen.



BON

Gesunde Luft

Aromalife Abwehr Stark Raum- und Kissenspray ist ein dufter Winterbegleiter für die ganze Familie. Die ätherischen Öle von Eukalyptus radiata und Thymian desinfizieren die Raumluft. Im Monat Februar 2018 schenken wir Ihnen eine Spezialgrösse Aromalife Abwehr Stark Raum- und Kissenspray 30 ml für eine wintergesunde Atemluft im Wert von **Fr. 8.50.**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Februar 2018. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat. Nicht mit anderen Angeboten kumulierbar.





Veranstaltungskalender Februar 2018

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mi	07.02.18	19:30	Öffentliches Podium NoBillag Initiative	Gemeindesaal	SVP Steinhausen
Fr	09.02.18	14:30 - 15:30 Uhr	Fasnachtsumzug	Umzugsroute	Gemeinde Steinhausen
Do	15.02.18	19:30 - 20:30 Uhr	Öffentliche Orientierungsversammlung	Gemeindesaal	Gemeinde Steinhausen
Mo	19.02.18	15:00 - 17:00 Uhr	Krabbeltreff Steinhausen	Chilemattzentrum	Club junger Eltern
Do	20.02.18	19:00 - 21:30 Uhr	Frauenabend	UrsDrogerie Apotheke	UrsDrogerie Apotheke
Mi	21.02.18	15:30 - 16:30 Uhr	Hüpfen, Klettern, Rutschen	Turnhalle Sunnegrund	Club junger Eltern
Mi	21.02.18	19:00 - 22:00 Uhr	Wachstuchtasche nähen	Schulhaus Feldheim	Club junger Eltern
Mi	21.02.18	19:30 - 21:00 Uhr	Vortrag «Meine Energie - Fremdenergie»	Chilemattzentrum	FGS Frauengemeinschaft
So	25.02.18	09:00 - 12:30 Uhr	Chilemattmorge	Chilemattzentrum	Blauring
Mo	26.02.18	15:00 - 17:00 Uhr	Krabbeltreff Steinhausen	Chilemattzentrum	Club junger Eltern

Gesucht per 1.4.2018

*helle, ruhige 3 - 3½ Zimmer-Wohnung in Steinhausen oder Umgebung
Miete max. CHF 1'600.-*

*Frau, NR, mit Katze und Auto freut sich auf
Ihr Angebot unter 079 749 12 10*

(bei nicht erreichen rufe ich gerne zurück)

Gabriela Hunziker, UrsDrogerie Apotheke mit Biolade



**URS DROGERIE
APOTHEKE**
www.ursdrogerie.ch



Persönliche
Beratungsgespräche
von 7.00 – 19.00 Uhr

Raiffeisenbank Cham-Steinhausen

RAIFFEISEN



Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel

Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch



immoway
Immobilienvermittlung

Adrian Jans GmbH | Bannstrasse 23a | 6312 Steinhausen
041 560 71 71 | info@immoway.ch | www.immoway.ch